



Sachstandsmitteilung Nr.:	045/2024	Datum:	16.02.2024
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge			
Nr.		Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	X	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	20.02.2024
2		Bildungsausschuss	
3		Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4		Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5		Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6		Hauptausschuss	
7		Stadtvertretung	

	nachrichtlich: Junger Rat
--	---------------------------

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. Evers	
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP:

Besetzung FSJ- Stelle offene Kinder- und Jugendarbeit

3. Sachstand:

Durch einen Beschluss des damaligen Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales vom 30. Oktober 2012 wurde entschieden, dass die temporäre Stelle für das "Freiwillige Soziale Jahr" (FSJ) im Kinder- und Jugendhaus Klausdorf langfristig bestehen bleiben soll. Diese Entscheidung unterstreicht die Wichtigkeit und den Wert dieser Position für die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Jugendarbeit in der Stadt.

Um zukünftigen FSJ-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern einen möglichst umfassenden Einblick in die offene Kinder- und Jugendarbeit der gesamten Stadt zu ermöglichen, ist geplant, den Freiwilligendienst nicht mehr ausschließlich im Kinder- und Jugendhaus Klausdorf anzubieten, sondern auch im Haus der Jugend Ralsdorf. Diese Erweiterung des Einsatzbereichs ermöglicht es den Freiwilligen, ein breiteres Spektrum an pädagogischen Erfahrungen zu sammeln und verschiedene Einrichtungen kennenzulernen.

Die Personalverantwortung für die FSJ-Stelle bleibt weiterhin bei der Leitung des Kinder- und Jugendhauses Klausdorf. Allerdings erfolgt die Einsatzplanung in enger Absprache mit den

Leitungen beider Einrichtungen, um eine reibungslose Integration der Freiwilligen in das Team und die Arbeitsabläufe sicherzustellen. Diese kooperative Arbeitsweise ermöglicht es, Synergien zwischen den beiden Einrichtungen zu nutzen und die Qualität der Jugendarbeit weiter zu steigern.

- Ende der Sachstandsmitteilung -